

Herr von Humboldt giebt folgende Tabelle über den Zusammenhang der Temperatur mit der Zu- und Abnahme des gelben Fiebers:

Zeit der Nordwinde	Mittlere Temperaturen der Luft nach der hunderttheiligen Skale.			Kranke am gelben Fieber im St. Sebastians Hospital zu Vera Cruz.	
	Vera Cruz.	Mexico.	Paris.	Hineingekommen.	Gestorben.
Januar	21°,7		1°,2	7	1
Februar	22°,6		4°,3	6	2
März	23°,3		8°,0	19	5
Zeit der Süd-Westwinde und des gelben Fiebers.					
April	25°,7	18°,6	10°,5	20	4
Mai	27°,6	18°,0	14°,1	73	11
Junius	27°,5	16°,9	18°,0	49	6
Julius	27°,5	17°,0	19°,4	51	11
August	27°,6	17°,0	20°,2	94	16
September	27°,4	15°,8	16°,4	68	8
Oktober	26°,2	16°,4	12°,0	29	3
Zeit der Nordwinde.					
November	24°,0	14°,4	6°,5	9	2
December	21°,1	13°,7	3°,8	3	0

Zu Vera Cruz herrscht der Nordwind manchmal noch den April über, und fängt schon im Oktober wieder an. Die Europäer, welche von dem gelben Fieber ergriffen zu werden fürchten, sehen die Jahre in denen der Nordwind bis in den März mit Heftigkeit bläst, und sich schon im September spüren läßt, für sehr glücklich an.

Nachdem die Sonne am 16ten Mai durch das Zenith von Vera Cruz nördlich gegangen ist, fängt im Junius die Regenzeit an; sie hört im September auf, nachdem die Sonne auf ihrer südlichen Wanderung am 27ten Julius durch das Zenith zurückgegangen ist.

In Vera Cruz, wie überhaupt in den tropischen Ländern, fürchtet man am meisten den Anfang und das Ende der Regenzeit; denn zu große Feuchtigkeit hält die Fäulnis der in morastigen Gegenden aufgehäuften Pflanzen- und Thier-Körper fast eben so sehr (wie schon früher bemerkt wurde), als große Trockenheit, zurück.